

**Vorlagenummer:** 1125/2024  
**Vorlageart:** Anfrage  
**Status:** öffentlich

## Anfrage der Ratsgruppe HAK

### hier: Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung in Hagen

---

**Eingereicht am:**

**Gestellt von:**

#### Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	07.11.2024	Ö

#### Sachverhalt

1. Wie viele der 42 Unternehmen, die seit Anfang 2024 Interesse an einer Ansiedlung in Hagen geäußert haben, konnten tatsächlich eine geeignete Gewerbefläche finden und ihre Ansiedlungspläne umsetzen?
2. Aus welchen Branchen stammen die 42 Unternehmen, die Interesse an einer Ansiedlung in Hagen geäußert haben? Bitte um eine detaillierte Aufschlüsselung nach Branche und Unternehmensgröße (z. B. Kleinunternehmen, Mittelstand, Großunternehmen).
3. Wie viele der 42 ausgewiesenen Gewerbeflächen in Hagen sind planungsrechtlich vollständig gesichert und könnten ohne weitere Verzögerungen gewerblich genutzt werden, und welche spezifischen Maßnahmen wurden ergriffen, um diese Flächen aktiv zu vermarkten und potenzielle Investoren anzusprechen?
4. Wie viele der ausgewiesenen Gewerbeflächen befinden sich im Privatbesitz, und welche Fortschritte wurden bei der Kooperation mit den privaten Eigentümern erzielt, um diese Flächen schneller verfügbar zu machen?
5. Welche personellen und strukturellen Ressourcen stehen der Stadt Hagen zur Verfügung, um Anfragen zur Gewerbeansiedlung zeitnah zu bearbeiten? Inwiefern bestehen Kapazitätsengpässe oder administrative Herausforderungen, und welche Schritte sind geplant, um diese Prozesse zu beschleunigen?
6. Warum wird die Mehrheit der Gewerbeflächen nicht aktiv vermarktet? Gibt es Pläne, eine zentrale, übersichtliche Plattform oder ein Verzeichnis für alle verfügbaren Gewerbeflächen zu schaffen, ähnlich wie es die Stadt Dortmund auf der Plattform „Business Metropole Ruhr“ realisiert?
7. Inwiefern wird eine enge Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsentwicklung und privaten Maklern angestrebt, um ein gebündeltes und einheitliches Angebot für anfragende Unternehmen bereitzustellen?

**Anlage/n**

1 - 2024-11-07\_HAK\_Anfrage\_Gewerbeflächenentwicklung\_und-vermarktung\_in\_Hagen  
(öffentlich)



Ratsgruppe HAK | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz

- im Hause -

Bearbeitet von: Gökhan Erdal Tel.: 02331 207 2063 Email: ratsgruppe@hak-hagen.de Dat.: 28.10.2024

### **„Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung in Hagen“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 07.11.2024 gem. §5 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen:

#### **Anfrage:**

1. Wie viele der 42 Unternehmen, die seit Anfang 2024 Interesse an einer Ansiedlung in Hagen geäußert haben, konnten tatsächlich eine geeignete Gewerbefläche finden und ihre Ansiedlungspläne umsetzen?
2. Aus welchen Branchen stammen die 42 Unternehmen, die Interesse an einer Ansiedlung in Hagen geäußert haben? Bitte um eine detaillierte Aufschlüsselung nach Branche und Unternehmensgröße (z. B. Kleinunternehmen, Mittelstand, Großunternehmen).
3. Wie viele der 42 ausgewiesenen Gewerbeflächen in Hagen sind planungsrechtlich vollständig gesichert und könnten ohne weitere Verzögerungen gewerblich genutzt werden, und welche spezifischen Maßnahmen wurden ergriffen, um diese Flächen aktiv zu vermarkten und potenzielle Investoren anzusprechen?
4. Wie viele der ausgewiesenen Gewerbeflächen befinden sich im Privatbesitz, und welche Fortschritte wurden bei der Kooperation mit den privaten Eigentümern erzielt, um diese Flächen schneller verfügbar zu machen?
5. Welche personellen und strukturellen Ressourcen stehen der Stadt Hagen zur Verfügung, um Anfragen zur Gewerbeansiedlung zeitnah zu bearbeiten? Inwiefern bestehen Kapazitätsengpässe oder administrative Herausforderungen, und welche Schritte sind geplant, um diese Prozesse zu beschleunigen?

6. Warum wird die Mehrheit der Gewerbeflächen nicht aktiv vermarktet? Gibt es Pläne, eine zentrale, übersichtliche Plattform oder ein Verzeichnis für alle verfügbaren Gewerbeflächen zu schaffen, ähnlich wie es die Stadt Dortmund auf der Plattform „Business Metropole Ruhr“ realisiert?
7. Inwiefern wird eine enge Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsentwicklung und privaten Maklern angestrebt, um ein gebündeltes und einheitliches Angebot für anfragende Unternehmen bereitzustellen?

### Begründung:

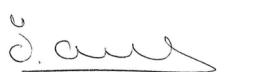
Die wirtschaftliche Entwicklung Hagens ist entscheidend davon abhängig, dass Unternehmen geeignete Flächen für ihre Ansiedlung finden können. Laut WP-Artikel „Von 42 Flächen wird nur eine angeboten“ vom 14. Oktober existieren in Hagen nach Auskunft der Hagen.Wirtschaftsentwicklung GmbH 42 potenzielle Flächen für Gewerbeansiedlungen. Trotz dieser scheinbar ausreichenden Flächenverfügbarkeit wird jedoch nur eine einzige Fläche aktiv angeboten, und das auch noch versteckt über eine externe Plattform. Dies zeigt deutlich, dass es nicht nur an verfügbaren Gewerbeflächen, sondern vor allem an einer transparenten und effektiven Vermarktung mangelt.

Diese Intransparenz führt zu erheblichen Hindernissen für potenzielle Investoren und beeinträchtigt die Attraktivität Hagens als Standort für Unternehmen. Besonders problematisch ist, dass viele dieser Flächen im Privatbesitz sind oder planungsrechtlich noch nicht erschlossen wurden, wodurch eine kurzfristige Nutzung erschwert wird. Vergleichbare Städte im Ruhrgebiet, wie Dortmund, zeigen, dass eine gebündelte und öffentlich zugängliche Darstellung der verfügbaren Gewerbeflächen einen entscheidenden Standortvorteil bieten kann.

Die gestellten Fragen sollen dazu beitragen, mehr Klarheit über den aktuellen Stand der Gewerbeflächenvermarktung in Hagen zu gewinnen und bestehende Hindernisse zu identifizieren. Ziel ist es, gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Flächenverfügbarkeit und -vermarktung zu ergreifen, um Hagen als attraktiven Standort für Unternehmen zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und die lokale Wirtschaft anzukurbeln.

Die Förderung der Ansiedlung von Unternehmen ist nicht nur eine Frage der Wirtschaftsförderung, sondern auch im Interesse der gesamten Stadt und ihrer Bürger, da sie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, zur Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen und zur langfristigen Stärkung der Wirtschaftsstruktur beiträgt.

Mit freundlichen Grüßen



Ömer Oral  
Sprecher der Ratsgruppe HAK